

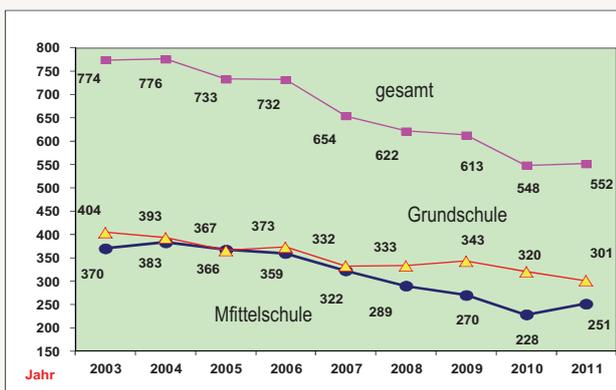
MITTELSCHULE

Statistik Mittelschule - Stand 1.10.2011

	Regelschule		M-Zweig		gesamt	
	2010.	2011	2010.	2011	2010	2011
Schülerzahl gesamt	129	158	99	93	228	251
Veitshöchheim	62	79	37	44	99	123
Güntersleben	42	48	16	14	58	62
Thüngersheim	21	28	21	18	42	46
+ Gastschüler	4	3	17	17	21	20
Klassen	6	8	6	5	12	13
Klassenstärke	21,5	19,8	16,5	18,6	19,0	19,3
Lehrkräfte	31					
Übertritte an weiterführende Schulen	Gymnasien				2	9
	Realschule				8	0
	Wirtschaftsschule				2	2
aus R-Klassen	in M-Zweig				27	24
Rückkehrer aus weiterführenden Schulen	in Regelklassen				4	2
	in M-Klassen				6	5

Schülerentwicklung

Jahr	Grundschule	Mittelschule	gesamt
2003	404	370	774
2004	393	383	776
2005	366	367	733
2006	373	359	732
2007	332	322	654
2008	333	289	622
2009	343	270	613
2010	320	228	548
2011	301	251	552



Mittelschulreport

Offizielle Verleihung des Titels "Mittelschule"



Darüber freuen sich v.l. Konrektorin Martha Winter, Schulrat Erwin Pfeuffer, Bürgermeister Rainer Kinzkofer, Schülersprecher Dominic Erhard und Schulleiter Otto Eisner.

Die Umfirmierung der Hauptschule in Mittelschule vor gut einem Jahr trägt ihre Früchte. So kann Schulleiter Otto Eisner im September in der fünften Eingangsklasse des Schulverbandes fast eine Verdoppelung der Schülerzahl vermelden. Sie steigt von 31 im Vorjahr auf nunmehr 60 Schüler, davon kommen 33 aus Veitshöchheim, 15 aus Güntersleben und 12 aus Thüngersheim. Dadurch erhöht sich die Schülerzahl im laufenden Schuljahr von 230 auf nun insgesamt 252, von denen 93, darunter 17 Gastschüler, die fünf derzeit bestehenden M-Klassen besuchen.

Der Schulleiter führt die gestiegenen Schülerzahlen darauf zurück, dass durch eine offensive Informationspolitik bereits im Februar dieses Jahres die Eltern von den Stärken der Mittelschule mit ihrem Klassenlehrer-Prinzip überzeugt werden konnten. Die Mittelschule legt neben der Wissensvermittlung genauso Wert auf die Persönlichkeitsbildung, die Berufsorientierung und das Schulleben.

Im Gegensatz dazu gehen an der Grundschule die Übertritts-Quoten nach der vierten Klasse an ein Gymnasium von 57 auf 42 und auf die Realschule von 24 auf 13 zurück.

Einer großen Nachfrage erfreut sich die offene Ganztagschule, in der 43 Schüler in zwei Gruppen von Montag bis Donnerstag bis 16 Uhr betreut werden. Aber auch Stützsysteme wie Jugendsozialarbeit und die mit Berufsschule, regionaler Wirtschaft und Arbeitsagentur zusammenarbeitende Kompetenz-Werkstatt dienen der Persönlichkeitsbildung und helfen beim Übergang von der Schule in den Beruf. So strebt der Großteil der Absolventen Ende des letzten Schuljahres eine betriebliche Ausbildung in Handwerk, Industrie und Dienstleistungsbereich an, während rund ein Drittel auf die Fachoberschule und einige in die Einführungsklasse des Gymnasiums übertreten.



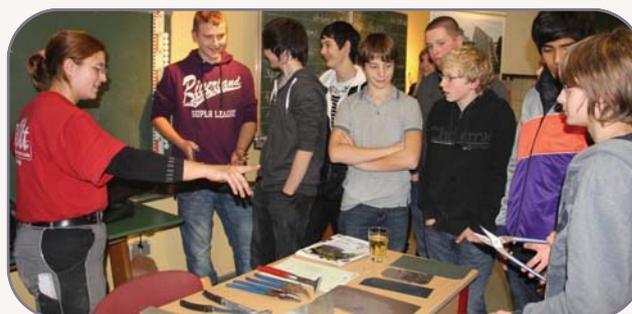
Verabschiedung von Günther Stadtmüller, Renée Gahn und Theo Lorz in den Ruhestand

Berufsinformationstag



Bei der vierten Auflage des Berufsinformationstages (BIT) der Mittelschule bringen 16 Inhaber oder Ausbildungsleiter von größeren und kleineren Betrieben aus der Region und am Ort, darunter erstmals auch der DB Netz AG Regionalbereich Süd in Würzburg, sowie zwei weiterführende Schulen zum Ausdruck, dass sie verstärkt an Mittelschülern als Auszubildende interessiert sind.

Höchst erfreut registrieren diesen Wandel über 200 interessierte Schüler und Eltern, darunter auch 40 Siebt- bis Neuntklässler aus dem Schulverband Margetshöchheim. Höchst informativ werden ihnen ein breites Spektrum von typischen Ausbildungsberufen für Mittelschüler aus den drei Bereichen Handwerk, Industrie und Dienstleistung geboten.



Sandra Horn fasziniert die Schüler bei der Vorführung der wichtigsten Arbeitstechniken im Spengler-Handwerk.



Die **Jahrgangsbesten** der Prüfung zum mittleren Schulabschluss (untere Reihe): Judith Keupp, Alisha Heidingsfelder, Manuel Cymbaly und Xenia Jazev



Prüfungessen der Mittelschüler im Fach Hauswirtschaft



„Töne, Tanz und viel Theater“- Die Mittelschule feiert im Juli ein spektakuläres **Schul- und Theaterfest** - Höhepunkt ist die Aufführung des Thrillers „Mord ohne Leiche“, letztmals unter der Regie des in Pension gehenden Günther Stadtmüller.



An der **Kampagne „TEAM 2011“** des Deutschen Fußballbundes (DFB) anlässlich der Frauen-Fußball-WM beteiligt sich auch die Mittelschule.

Weihnachtsfeier



Scheckübergabe von 500 Euro von Schülern der achten Klassen zugunsten der Kinderkrebs-Station "Regenbogen" der Uniklinik Würzburg. Die Schüler haben mit ihren Fachlehrern im Bereich Technik Kerzenständer Nussknacker und Frösche gedreht, im Bereich Wirtschaft Drucke, Kalender und Spielbücher gefertigt und im Bereich Soziales Plätzchen gebacken und dies alles sowie 800 bei Firmen gesammelte Tombola-Preise beim Altortweihnachtsmarkt für diesen sozialen Zweck verkauft.



„Jetzt wird's besinnlich...“ heißt der Titel der Aufführung, mit der die von Rektor Otto Eisner neu gegründete **Schulspielgruppe** der neunten Klassen die Weihnachtsfeier bereichert.

Girlsday



Am bundesweiten Girls' Day nutzen Mittelschülerinnen die Möglichkeit, im Autohaus Keller in einen der sogenannten MINT (Mathematik-Informatik-Naturwissenschaft-Technik)-Berufe hinein zu schnuppern, die immer noch eine Männerdomäne sind.

SOMMERFERIEN-LESECLUB



Bereits zum dritten Mal heißt es im Juli für alle Elf- bis Vierzehnjährigen des Gymnasiums Veitshöchheim, der Eichendorff-Mittelschule und der Rupert-Egenberger-Förderschule „Lesen, was geht!“, so lautet das Motto des Sommerferienleseclubs.



Mit 168 Teilnehmern ist der Sommerferien-Leseclub der Bücherei im Bahnhof eine gelungene und erfolgreiche Aktion. Sie ruft viel positive Resonanz hervor. Zur Belohnung lädt die Büchereileiterin an einem Schulvormittag die 112 Schüler, die sich drei Bücher und mehr ausgeliehen haben, zur zünftigen Abschlussparty in die Bücherei ein, bei der Jens G. Finke als Clown ZACK für reichlich Stimmung sorgt.

144 der Teilnehmer sind schon vorher Leser in der Bücherei. Sie schmökern über 1000 Bücher. 68 Prozent der Teilnehmer stellt das Gymnasium Veitshöchheim, dessen Klasse 6c sich besonders hervortut. Von 27 Schülern machen 21 mit. Vier von ihnen zählen gar zur neunköpfigen Spitzengruppe, die mehr als 15 Bücher lesen.

GRÜNES KLASSENZIMMER



Wie bereits in den sieben Jahren zuvor dient auch 2011 der Gemeindegewald rund um das Naturfreundehaus der neunten Klasse der in Bochum beheimateten Widar-Schule zwei Wochen lang als „grünes Klassenzimmer“. Auf dem Stundenplan steht für die 33 Schüler anstrengende Waldarbeit.